SIA startet in ein neues Weltraumexperiment

01.11.16 | Berlin-Brandenburg

SIA startet in ein neues Weltraumexperiment

Heute startet die 4. Schüler-Ingenieur-Akademie „Robotool“ in ein neues „Weltraumexperiment“. Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums Eichwalde, des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Königs Wusterhausen und des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Königs Wusterhausen haben so erneut die Möglichkeit, praxisnahe Einblicke in den Ingenieurs-Beruf zu gewinnen und anhand einer fiktiven Weltraumexpedition die Funktionsweise von Robotern kennenzulernen. Unterstützung erhalten Sie dabei von der TH Wildau, dem DLR und dem „Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft“. Die Auftaktveranstaltung findet am 1. November 2016 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR (Rutherfordstr. 2, 12489 Berlin-Adlershof) statt.

Bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 werden die Schülerinnen und Schüler nun verschiedene Roboter aus Lego-Bausätzen konzipieren, planen und montieren. Anschließend werden sie mittels Steuerungs- und Sensortechnik „zum Leben erweckt“. Mit Hilfe von Sensoren sollen sie dann in einem fiktiven Weltraumexperiment experimentelle Bild- und Messdaten analog denen beim Einsatz auf einem Himmelskörper mit fester Oberfläche – beispielsweise auf dem Mars – gewinnen und an die „Bodenstation“ zur Auswertung weiterleiten.

Ziel der SIA ist es, junge Menschen an das fachlich anspruchsvolle Thema „Robotik zur Erforschung des Sonnensystems“ heranzuführen und so das Interesse für einen naturwissenschaftlich-technischen Beruf zu wecken. Projektablauf und Bausätze werden auf der heutigen Auftaktveranstaltung präsentiert. Zudem werden die Gymnasien und die Partner eine

Rahmenvereinbarung zur erfolgreichen Umsetzung des SIA-Projektes unterzeichnen und sich so auf einen virtuellen Marsflug begeben.

Bei der Planung und Realisierung ihrer Weltraumexpedition stehen den jungen SIA-Forschern das DLR und das Team Luftfahrttechnik der Technischen Hochschule Wildau als kompetente Partner zur Seite. Organisatorische Unterstützung erhalten sie vom Verein „Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.“ als operativer Partner von SCHULEWIRTSCHAFT Berlin und Brandenburg. Gefördert wird das Projekt vom Land Brandenburg und vom **Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg**.

Was ist die SIA?

Die SIA im Land Brandenburg wurde 2008 vom Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Tina Fischer und dem Präsidenten der TH Wildau, Prof. Dr. László Ungvári, initiiert. Ihr Konzept basiert auf einer Idee aus Baden-Württemberg. Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe sollen so möglichst frühzeitig mit den Anforderungen an ein Ingenieurstudium vertraut gemacht und ihnen das Berufsbild und die Arbeit eines Ingenieurs nahegebracht werden.

SIA-Ansprechpartnerin

Christine Carstensen
Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.
Tel/Fax: 030/67 82 26 18
carstensen@netzwerkzukunft.de

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Schule und Wirtschaft